

Verlag von J. C. B. Mohr (Paul Siebeck)
in Tübingen

Wiedergutmachung!

Demnächst erscheint:

J. A. Hobson
**Wiedergutmachung
und Wirtschaft**

Autorisierte Übersetzung aus dem Englischen von

Otto Eccius

Ca. M. 10.— ord.

Diese Schrift ist höchst aktuell, da das englische Original erst vor kurzem erschienen ist und darum die neueste Entwicklung dieser Lebensfrage des deutschen Volkes und des deutschen Wirtschaftslebens.

Die Schrift muß jeder lesen, der sich mit dem Problem der Wiedergutmachung beschäftigt.

Strafrechtsreform!

Rechtzeitig zum Deutschen Juristentag erscheint:

Dr. H. B. Gerland
Professor in Jena

**Kritische Bemerkungen zum
allgemeinen Teil des Straf-
gesetzentwurfes 1919**

Ca. M. 20.— ord.

Die Strafrechtsreform wird auf lange Zeit hinaus nicht nur in der juristischen Fachwelt, sondern auch im deutschen Reichstag eine hervorragende Rolle spielen. Im Hinblick auf die bevorstehende Beratung der Strafrechtsreform im Reichstag wird die Schrift des Jenenser Rechtsgelehrten bei Juristen wie bei Politikern weitestverbreiteter sein.

Bestellzettel liegt bei.

Tübingen, Ende August 1921.

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck)

Die Neugestaltung Europas Zwischenspiel oder Endzustand?

Soeben erscheint:

Die staatlichen Grenzen in Europa

geschichtlich und militärisch betrachtet

Von

Freiherrn von Freytag-Loringhoven

General der Infanterie z. D.
Dr. h. c. der Universität Berlin

Inhalt: 1. Boden, Raum, Staat 2. Begriff und Art politischer Grenzen 3. Grenzverschiebungen im Laufe der Geschichte 4. Grenzverteidigung

Das Ende des Weltkrieges hatte die größte Verschiebung der Grenzen in Europa zur Folge, die in der neueren Geschichte zu verzeichnen ist. Deutschland verlor riesige Teile seines Gesamtbestandes. Österreich-Ungarn ist zerschlagen. Rußland verlor seine Randstaaten und gewaltige Teile seines Hauptgebietes. Ein neues Polen erstand. Frankreich beherrscht das europäische Festland. — Noch sind die Verhältnisse nicht vollkommen geklärt. Wird die heutige Staatenbildung ein Zwischenspiel sein, oder wird der Zustand, den der Krieg schuf, der endgültige werden? Niemand kann es wissen. Frühere Erfahrungen gewähren nur unsichere Handhaben. Alle bisher für endgültig erachteten Grundsätze scheinen umgestoßen.

Der hervorragende Verfasser unternimmt es dennoch, an der Hand der geschichtlichen Lehren Klärung zu schaffen. Unter Hinweis auf die Lehren Friedrich Ratzels zeigt er die Gründe, durch die Deutschlands neuere Geschichte bestimmt wurde; er verweist vor allem auf die mittlere geographische Lage als den wesentlichsten Grund der späten nationalen Einigung und als die eigentliche Ursache für die Politik, die Deutschland treiben und die notwendig zum Erliegen Deutschlands gegenüber dem konzentrischen Ansturm der überlegenen Nachbarn führen mußte.

Der Verfasser kommt zu dem Schluß, daß die von den Westmächten in Mittel-Europa gezogenen Grenzen nicht von Dauer sein können. Vorbedingung für ihre Veränderung zugunsten Deutschlands ist eine Erneuerung des inneren Wertes des deutschen Volkes. Deutschland selbst hat es in der Hand, dahin zu wirken, daß sein politischer Rückgang nicht von Dauer ist. Deutschland soll wieder ein geordnetes und geachtetes Staatswesen werden. Es wird nicht Großmacht oder gar Weltmacht sein und wird doch seine wichtige Stellung in der Welt wiedererringen und behaupten und in seinen Grenzen

**allen Menschen deutschen Stammes Schutz und
Sicherheit gewähren.**

BEZUGSBEDINGUNGEN:

Ladenpreis: 8 Mark / Nettopreis: 6 Mark / Barpreis:
5,20 Mark / Partie 13/12 / Einmaliges Vorzugsangebot
bis zum 25. Sept. 1921: 3 Exemplare gratis mit 40%

Nur broschiert! Kein Teuerungszuschlag!

AUSLIEFERUNG:

Berliner Kommissionsbuchhandlung /
Berlin und Fleischer / Leipzig

Deutsche Verlagsgesellschaft
für Politik und Geschichte m. b. H.
in Berlin / Unter den Linden 17/18